

PFLEGE IN NOT

Beratungs- und Beschwerdestelle bei Konflikt und Gewalt in der Pflege älterer Menschen



Gewalt in der Pflege?



69 59 89 89

☎ Das Beratungstelefon

Beratungsstelle bei Konflikt in der Pflege älterer Menschen.



Diakonie

Träger: Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.

Gefördert durch: Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales - Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. - AOK Berlin
Die Gesundheitskasse - Verband evangelischer Krankenhäuser und stationärer Pflegeeinrichtungen in Berlin-Brandenburg - Diakonie-Sozialstation Südfern
Diakonie-Pflege-Verbund Berlin - Ex-Kirchengemeinde Heilig Kreuz-Potsdam

„Ich schaff es nicht mehr!“

Aggressionen und Konflikte in der häuslichen Pflege

Gabriele Tammen-Parr

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte

PFLEGE IN NOT

Beratungs- und Beschwerdestelle bei Konflikt und Gewalt in der Pflege älterer Menschen



- 4,1 Millionen Menschen sind in Deutschland pflegebedürftig
- 3,31 Millionen Menschen davon werden zu Hause gepflegt (ca. 80%)
- davon werden 2/3 zu Hause gepflegt ohne Pflegedienst

Belastungen von pflegenden Angehörigen

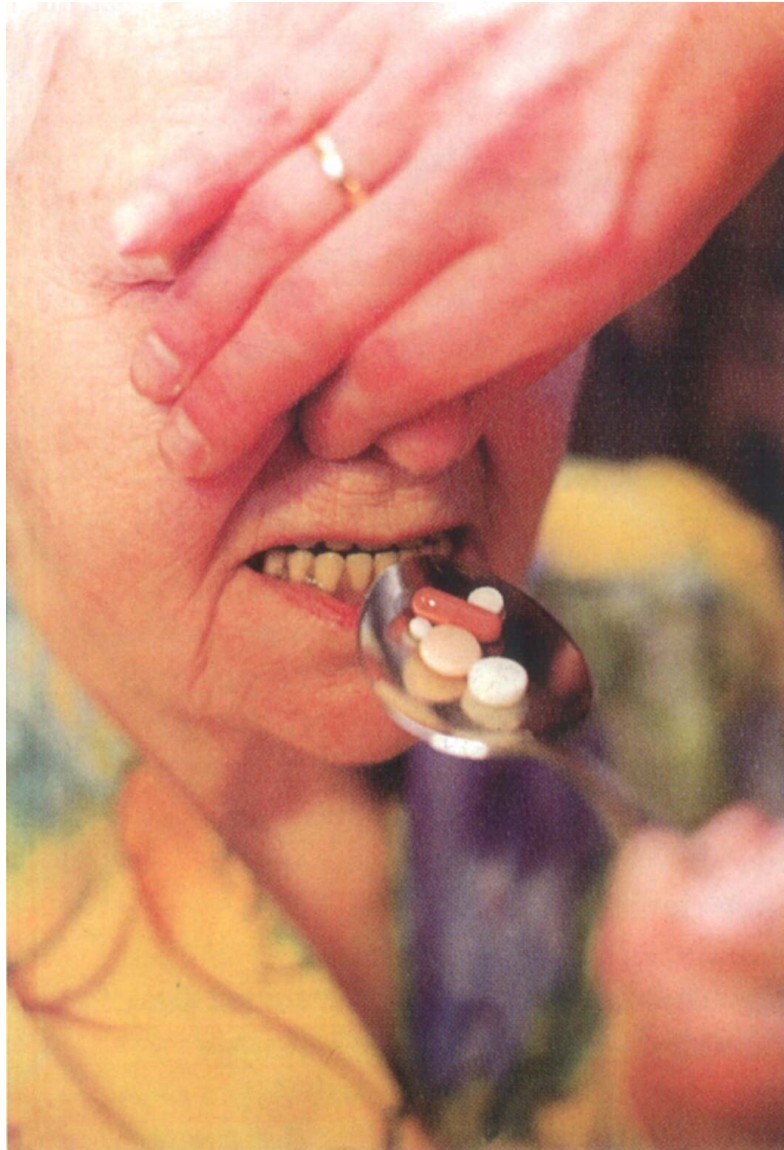
- 42 % fühlen sich schwer belastet
- 41 % fühlen sich extrem belastet
- nur 7 % fühlen sich nicht belastet

trotz großer Belastung:

- nur 4% ziehen den Umzug in ein Heim in Erwägung
- für jeden 2. steht ein Umzug völlig außer Frage

PFLEGE IN NOT

Beratungs- und Beschwerdestelle bei Konflikt und Gewalt in der Pflege älterer Menschen



Bedingungen in der häuslichen Pflege

- lange Pflegedauer
- subjektives Belastungsgefühl
- Grenzen erkennen und akzeptieren
- Rollentausch
- Aggression – ein wichtiges Gefühl

Bedingungen in der häuslichen Pflege

- Versprechen
- Aggression – keine Einbahnstraße
- Krankheitsbild
- Beziehungsgeschichte

PFLEGE IN NOT

Beratungs- und Beschwerdestelle bei Konflikt und Gewalt in der Pflege älterer Menschen



Belastungsfaktoren für pflegende Angehörige während der Corona Pandemie

- räumliche Enge als zusätzliche Belastung
- noch stärkere Abhängigkeit
- hohe Erwartungshaltung
- körperliche und emotionale Nähe verdichten sich
- Reduzierung auf gemeinsame Beziehung
- keine Entlastung durch entlastende Angebote
- keine Entlastung durch Kontakt mit Anderen
- kaum Abgrenzung für beide möglich
- Angst um den Pflegebedürftigen
- Angst, sich selbst anzustecken

Folgen

- Extreme Überforderung
- Aggressionen und Konflikte entwickeln sich
- Angst, die Belastung nicht mehr lange durchzuhalten



PFLEGE IN NOT

69 59 89 89

BERATUNGSTELEFON 